

Trinkwasser für alle?

Lösung zu den Aufgaben zum Text

A Die Bevölkerung auf der Erde wächst weiter; die wirtschaftliche Entwicklung führt zu größerem Wasserverbrauch; der Klimawandel kann zu stärkerem Bedarf an Bewässerung in der Landwirtschaft führen.

B Sparsamere Nutzung des Wassers (bessere Bewässerungstechnik, Tröpfchen-Bewässerung); gebrauchtes Wasser reinigen und wiederverwenden; Pflanzen züchten und anbauen, die weniger Wasser brauchen.

Lösungen zum Material M1 - Weltweiter Wasserbedarf

1. Der Wasserbedarf in Landwirtschaft, Industrie und Haushalten ist im gezeigten Zeitraum ständig angestiegen. Besonders hoch ist der Wasserbedarf in der Landwirtschaft.

2. Ab 1950 (d.h. wenige Jahre nach Ende des 2. Weltkriegs) ist die Bevölkerung stark gewachsen. Die Landwirtschaft hat daher mehr produziert. Es gab einen großen wirtschaftlichen Aufschwung. Auch die Ansprüche der Menschen sind gestiegen.

3. Wegen der Klimaerwärmung muss in der Landwirtschaft sowie in Gärten und Parks mehr bewässert werden. Menschen, Tiere und Pflanzen brauchen bei warmem Wetter mehr Wasser, es wird häufiger geduscht; man braucht mehr Kühlwasser.

Lösungen zum Material M2 - Nebelfänger

1. Wie der Name sagt, sollen sie den „Nebel einfangen“; also die Feuchtigkeit der Luft, um das eingesammelte Wasser zu nutzen.

2. Der Wasserdampf kondensiert bzw. die kleinen Wassertropfchen des Nebels sammeln sich an den Netzen. Das flüssige Wasser wird in Behältern aufgefangen und kann genutzt werden.

3. Nebelfänger lohnen sich vermutlich nur in Gebieten, in denen es sehr oft Nebel, aber wenig echten Regen gibt und außerdem starker Wassermangel herrscht.